

Antwort
der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 3661
des Abgeordneten Bommert
Fraktion der CDU
Landtagsdrucksache 5/9326

Brandenburg als Gründerland - Förderung von Existenzgründungen

Wortlaut der Kleinen Anfrage Nr. 3661 vom 07.07.2014:

Vor dem Hintergrund der Fachkräftesicherung in Brandenburg sind Unternehmensgründungen ein wichtiger Pfeiler für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes. Die Förderung von Selbstständigkeit, ob finanziell oder durch Beratung und Unterstützung auf dem Weg zur Gründung, ist ein wichtiger Baustein, um mehr Gründungsgeschehen in Brandenburg anzuregen. In einer Pressemeldung vom 2. Juli 2014 beschreibt das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie die Erfolge, die in den vergangenen Jahren erreicht worden seien.

Ich frage die Landesregierung:

1. Das MASF spricht in seiner Pressemeldung davon, dass 80 Prozent der geförderten Unternehmen nach eineinhalb Jahren noch am Markt existieren. Wie viele der geförderten Unternehmen sind auch nach fünf Jahren noch am Markt?
2. Die Unternehmen welcher Branchen sind besonders häufig auch nach fünf Jahren noch am Markt?
3. Das MASF spricht in der Pressemeldung davon, dass die geförderten und neu gegründeten Unternehmen viele neue Arbeitsplätze schaffen. Wie viele neue Arbeitsplätze sind durch die geförderten Unternehmen in den letzten Jahren konkret geschaffen worden?
4. Die Unternehmen welcher Branchen haben in den letzten fünf Jahren besonders viele Arbeitsplätze geschaffen?
5. Das MASF spricht in seiner Pressemeldung davon, dass sich 13.500 der 20.200 mit der Existenzgründung beratenen Gründerinnen und Gründer letztendlich tatsächlich selbständig gemacht haben. Welche Erkenntnisse hat das Ministerium darüber, warum sich fast ein Drittel der beratenden Gründerinnen und Gründer nicht selbständig gemacht haben? (Bitte detaillierte Auflistung der unterschiedlichen Gründe.)

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Das MASF spricht in seiner Pressemeldung davon, dass 80 Prozent der geförderten Unternehmen nach eineinhalb Jahren noch am Markt existieren. Wie viele der geförderten Unternehmen sind auch nach fünf Jahren noch am Markt?

zu Frage 1:

Es wird auf die Antwort zu Frage 6 der Großen Anfrage 19 „Gründerland Brandenburg?!“ (LT-Drs. 5/5917) verwiesen.

Frage 2: Die Unternehmen welcher Branchen sind besonders häufig auch nach fünf Jahren noch am Markt?

zu Frage 2:

Hierzu liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor.

Frage 3: Das MASF spricht in der Pressemeldung davon, dass die geförderten und neu gegründeten Unternehmen viele neue Arbeitsplätze schaffen. Wie viele neue Arbeitsplätze sind durch die geförderten Unternehmen in den letzten Jahren konkret geschaffen worden?

zu Frage 3:

Ausweislich des aktuellen KfW-Gründungsmonitors 2014 lässt sich feststellen, dass je Arbeitsplatz eines Vollzeitgründers zum Zeitpunkt der Gründung eines neuen Unternehmens fast ein weiterer Arbeitsplatz für angestellte Mitarbeiter geschaffen wird. Mit Bezug auf das Jahr 2013 geht die erwähnte Studie davon aus, dass die Summe der Arbeitsplätze, die in neuen Unternehmen bei deren Gründung entstehen, bundesweit rund 419.000 vollzeitäquivalente Stellen betrug, von denen 216.000 Stellen auf die eigenen Arbeitsplätze von Vollerwerbsgründern und 203.000 auf vollzeitäquivalente Arbeitsplätze für angestellte Mitarbeiter entfielen.

Zu vergleichbaren Ergebnissen kam auch die „Evaluation der gemeinsamen Existenzgründungsförderung durch MASGF und MW im Land Brandenburg“ aus dem Jahre 2005. Sie untersuchte unter anderem die Beschäftigungseffekte von im Wesentlichen seit 2002 geförderten Gründungen und ungeforderten zum Jahresende 2004. Dabei zeigte sich, dass zum Zeitpunkt der Gründung in den Unternehmen, die durch die Lotsendienste betreut wurden durchschnittlich 1,73 Beschäftigte einschließlich Unternehmer/Unternehmerin gegenüber 1,55 Beschäftigten bei den Vergleichsunternehmen tätig waren. Bis zum Zeitpunkt der Befragung erhöhten sich diese Werte auf durchschnittlich 2,36 bzw. 2,07 Arbeitsplätze. Das bedeutet, dass die durchschnittliche Beschäftigtenzahl bei den Betreuten zu beiden Zeitpunkten größer war und der Vorsprung sogar leicht ausgebaut werden konnte. Die Unternehmen mit Lotsendienst konnten demnach vergleichsweise mehr Arbeitsplätze schaffen.

Unterstellt man also je Gründung ungefähr zwei Arbeitsplätze, so wären durch die seitens des Arbeitsministeriums im Zeitraum 2001-2013 unterstützten Gründer und Gründerinnen insgesamt ca. 27.000 Arbeitsplätze geschaffen worden.

Frage 4: Die Unternehmen welcher Branchen haben in den letzten fünf Jahren besonders viele Arbeitsplätze geschaffen?

zu Frage 4:

Hierzu liegen der Landesregierung keine Informationen vor. Der KfW-Gründungsmonitor 2014 (S. 3) stellt mit Bezug auf die in 2013 gegründeten Unternehmen fest: „Gründer mit Dienstleistungsangeboten leisteten den größten Beitrag zum Bruttobeschäftigungsaufbau, weil die Mehrheit der Gründer im Dienstleistungsbereich startet: 2013 waren es gut 60 % mit persönlichen oder wirtschaftlichen Dienstleistungen (je etwa hälftig) und 16 % im Handel.“

Frage 5: Das MASF spricht in seiner Pressemeldung davon, dass sich 13.500 der 20.200 mit der Existenzgründung beratenen Gründerinnen und Gründer letztendlich tatsächlich selbständig gemacht haben. Welche Erkenntnisse hat das Ministerium darüber, warum sich fast ein Drittel der beratenden Gründerinnen und Gründer nicht selbständig gemacht haben? (Bitte detaillierte Auflistung der unterschiedlichen Gründe.)

zu Frage 5:

Hierzu liegen der Landesregierung keine detaillierten Erkenntnisse vor. Es ist aber festzuhalten, dass es das ausdrückliche Ziel der Förderung ist, erfolgreiche Gründungen zu initiieren. Abberatungen gehören daher zum integralen Bestandteil der Gründungsförderung. Wesentlich sind hier nicht tragfähige Gründungsideen und fehlende persönliche Eigenschaften des Gründungswilligen. In Zeiten positiver Arbeitsmarktentwicklung stellen zudem Beschäftigungsalternativen einen wichtigen Grund für die Aufgabe eines Gründungsvorhabens da.